

Krankheit	Dengue-Fieber
Erreger	Dengue-Virus (Flavivirus), vier unterschiedliche Serotypen (DEN-1, DEN-2, DEN-3, DEN-4)
Vorkommen	Endemisch in über 100 tropischen und subtropischen Gebieten Asiens, Mittel- und Südamerikas, Afrikas, des Mittleren Ostens, und auf den pazifischen Inseln. Darüber hinaus zeigt sich auch eine Ausbreitungstendenz, etwa in Südeuropa.
Reservoir	Mensch
Infektionsweg	Übertragung durch Stechmücken (insbesondere <i>Aedes aegypti</i> , gelegentlich auch <i>Aedes albopictus</i>)
Inkubationszeit	3-14 Tage, gewöhnlich 4-7 Tage
Übertragung von Mensch zu Mensch	Nein
Klinische Symptome	Unterschiedliche Verlaufsformen möglich: In 75 % der Fälle erkranken die Menschen ohne Symptome oder entwickeln eine milde fieberhafte Erkrankung. Bei einem kleinen Teil der Erkrankten tritt eine schwere Verlaufsform (Dengue-hämorrhagischen Fieber) auf, die sich 3 bis 7 Tage nach Auftreten der ersten Symptome mit starken Bauchschmerzen, anhaltendem Erbrechen, schneller Atmung, blutenden Schleimhäuten, Bluterbrechen, Erschöpfung oder Unruhe ankündigen kann. In besonders schweren Fällen kann es zu einer Schocksymptomatik kommen. Eine abgelaufene Infektion sorgt für eine vermutlich lebenslange Serotyp-spezifische Immunität, aber nur für eine 1 bis 2 Jahre andauernde Kreuzimmunität für die anderen Serogruppen. Nach Zweitinfektionen mit anderem Serotyp gelegentlich schwerer Verlauf.

Prophylaxe

Expositionsprophylaxe (Schutz vor Mückenstichen), Vektorkontrolle, Schutzimpfung Qdenga (für Personen ≥ 4 Jahren, die in der Vergangenheit eine labordiagnostisch gesicherte Dengue-Virusinfektion durchgemacht haben. Entweder als Reiseimpfung vor Reisen in Dengue-Endemiegebiete oder beruflich indiziert, bei gezielten Tätigkeiten mit Dengue-Viren. Ob der Impfstoff für Dengue-naive Personen geeignet ist, kann aufgrund der derzeit verfügbaren Daten nicht abschließend beurteilt werden.), Therapie lediglich symptomatisch